

Herren Kreisliga B, Gruppe 3

TV Neuhausen II : TSV Sondelfingen IV
Freitag, 14.10.2022, 20:30 Uhr

Großer Jubel beim TV Neuhausen II – 9:7 Heimerfolg

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussspiel Fritz / Kvitka nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des TV Neuhausen II im Match der Herren Kreisliga B, Gruppe 3 verwandelte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam TSV Sondelfingen IV, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 31:31) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Joachim Kuder, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 3 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 2. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:2.

Der Verlauf im Einzelnen: Mit 3:1 hatten Fritz / Kvitka im Doppel gegen Modschiedler / Hoeneß die Nase vorn. Nur einen Satz verloren Kuder / Hofmann beim 11:8, 8:11, 11:5, 11:5 gegen Meinhardt / Armbrorst und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Schneider / Saretzki bekamen ihre Gegner Sorg / Kurzenhäuser wiederum beim 0:3 nicht richtig in den Griff. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzel. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Joachim Kuder beim 11:5, 8:11, 11:5, 12:10 gegen Michael Armbrorst doch überlegen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Stefan Fritz verlor danach seine Partie indessen gegen Martin Meinhardt unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überraschend nach Sätzen mit 9:11, 10:12, 5:11. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Fünf Sätze lang beharkten sich Oleksandr Kvitka und Jürgen Sorg, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Tom Schneider gegen Florian Modschiedler bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Tom Schneider zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Jürgen Hofmann und Julian Hoeneß, das Jürgen Hofmann letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Das umfichtete Satzergebnis im 5. Satz war sinnbildlich für den wirklich unfassbar engen Verlauf des gesamten Spiels, denn alle Sätze endeten mit nur 2 Punkten Unterschied. Einen Erfolg verpasste Madeleine Saretzki hingegen beim 1:3 gegen Jürgen Kurzenhäuser. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Völlig ungefährdet war derweil indes der Sieg von Joachim Kuder gegen Martin Meinhardt nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 9:11, 13:11, 11:6 nicht verloren. Keine Chancen hatte indes derweil Stefan Fritz beim 5:11, 5:11, 10:12 gegen seinen Kontrahenten Michael Armbrorst, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Florian Modschiedler zunächst nicht gut aus, so gewann Oleksandr Kvitka im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Tom Schneider hatte gegen Jürgen Sorg bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Probleme und überraschte Sorg, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die Favoritenrolle zugewiesen wurde. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Jürgen Kurzenhäuser konnte Jürgen Hofmann anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Madeleine Saretzki bei der unterm Strich nach Sätzen

deutlichen 0:3 Niederlage gegen Julian Hoeneß. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Der Start in die Partie hätte für Fritz / Kvitka besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Meinhardt / Armbrorst noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Damit war der 9. Punkt für den TV Neuhausen II im Kasten.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TV Neuhausen II am 15.10.2022 gegen den TTV Reicheneck II möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 17.10.2022 gegen den TSV Sondelfingen III versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TV Neuhausen II

Doppel: Fritz / Kvitka 2:0, Kuder / Hofmann 1:0, Schneider / Saretzki 0:1

Einzel: J. Kuder 2:0, S. Fritz 0:2, O. Kvitka 1:1, T. Schneider 2:0, J. Hofmann 1:1, M. Saretzki 0:2

TSV Sondelfingen IV

Doppel: Meinhardt / Armbrorst 0:2, Modschiedler / Hoeneß 0:1, Sorg / Kurzenhäuser 1:0

Einzel: M. Meinhardt 1:1, M. Armbrorst 1:1, F. Modschiedler 0:2, J. Sorg 1:1, J. Kurzenhäuser 2:0, J. Hoeneß 1:1